

t16 Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Fließerde aus Molassematerial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-L04	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Acker), stellenweise Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt, unter landwirtschaftlicher Nutzung verbreitet erodiert und stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerde aus Molassematerial (Basislage), teilweise ab 7–>10 dm u. Fl. auf verwitterten anstehenden Sedimenten der Oberen Süßwassermolasse sowie stellenweise der Oberen Brackwassermolasse	
Bodenartenprofil	Slu–Ls3–Lu, G0–2	<4 dm
	St3–Ls3; Lt2; Lts, G0–2	7–>10 dm
	Su3–Slu–Ls3, G0–2	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL3D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

auf Hangverflachungen stellenweise Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus tonigem Molassematerial, in Mulden und Hangfußlagen Kolluvium, z. T. über Parabraunerde; selten, in Erosionslagen, Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–150 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

insgesamt gering verbreitete Kartiereinheit mit schwerpunktmäßigen Vorkommen an westexponierten Talhängen